

# Lesen, Schreiben und Rechnen im Vorschulalter

Eine Anregung für Eltern



Abb.: Fünfjährige beim Verfassen einer Kurzgeschichte

Eine große Reform des Bildungssektors ist seit mindestens einer Generation überfällig. Von Arbeitgeberverbänden laut geführte Klagen über „mangelhafte Schlüsselqualifikationen“ der potenziellen Auszubildenden gehören bereits zum alljährlichen Ritual. Kaum noch jemand hört wirklich hin.

Dabei ist die Botschaft verheerend, wird doch mit dem Wortungetüm „mangelhafte Schlüsselqualifikation“ zum Ausdruck gebracht, dass einer großen Anzahl von Schulabgängern grundlegende Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Rechnens fehlen.

Heutige Eltern von Kleinkindern sollten sich bereits frühzeitig darüber Gedanken machen, ob sie diese Zustände hinnehmen wollen.

Als Mutter einer Tochter plädiere ich entschieden für die Selbsthilfe. Damit meine ich: Wir Eltern sollten unseren Kindern Lesen, Schreiben und grundlegende Rechenfertigkeiten beibringen. Und zwar noch vor der Einschulung. Denn danach, so meine Erfahrung, wird es schwierig ...

## Warum ich dieses Buch schreibe

Im Jahre 2000, meine Tochter war knapp ein Jahr alt, entdeckte ich in einer kleinen Buchhandlung ein Bilderbüchlein. Es enthielt die Großbuchstaben des Alphabets, denen jeweils ein Tier mit dem gleichen Anfangsbuchstaben zugeordnet war. Das Buch war sehr schön gestaltet, und so kaufte ich es als Mitbringsel für mein Kind. Ich war nicht so verstiegen, anzunehmen, ich könne einer Einjährigen das Alphabet beibringen. Vielmehr vermutete ich, die Tierbilder würden ihr gefallen.

Dies erwies sich schnell als zutreffend, und so saßen wir also und betrachteten die bunten Bildchen von Affe bis Zebra. Auf die zugehörigen Buchstaben gingen wir nur am Rande ein.

Ziemlich genau einen Monat später, ich erinnere mich genau, denn es war der erste Geburtstag meiner Tochter, kamen wir beim Spaziergehen an einem geparkten Lieferwagen vorbei. Das Kind, kaum, dass es alleine laufen konnte, zog mich an der Hand näher heran. Es strahlte über das ganze Gesicht, deutete auf den Anfangsbuchstaben der Werbeaufschrift und rief laut aus: „AAAA!“

Tatsächlich hatte es den Buchstaben richtig erkannt! Um einen Zufall auszuschließen, schrieb ich, nach Hause gekommen, ein großes A auf einen Zettel und zeigte ihn meiner Tochter. Sofort wiederholte sie, vor Freude jubelnd, den Ausruf: „AAAA!“

Ja, dieses Bilderbuch hat sie gemocht. Sie hat es so sehr geliebt, dass sich innerhalb eines halben Jahres sämtliche Seiten gelöst hatten und es praktisch auseinanderfiel. Zu diesem Zeitpunkt konnte sie bereits alle Großbuchstaben des Alphabets zielsicher erkennen und dem richtigen Laut zuordnen.

Ausgehend von dieser Grundlage verlief die weitere Entwicklung explosionsartig. Und das Gute daran: Sie wurde ausschließlich durch die Entdeckerfreude des Kindes vorangetrieben. Buchstaben waren zum Lieblingsspielzeug meiner Tochter geworden.

Buchstaben in jeder Form: Geknetet, aus der Zeitung ausgeschnitten, auf Holzplättchen, Spielkärtchen und bald auch handschriftlich auf Papier, zuerst ungelent, dann sehr schnell immer deutlicher. Mit knapp drei Jahren fügten sie sich plötzlich zu ersten kleinen Wörtern zusammen. Wieder ein Jahr später dann zu ganzen Sätzen.

Inzwischen hatte ich einen kleinen Block angefertigt, in welchem auf jeweils einer Seite der Großbuchstabe mit dem dazugehörigen Kleinbuchstaben aufgeführt war. Tagelang blätterte sie darin, saugte die Zeichen auf wie ein Schwamm.

Oma bemerkte es als Erste: Mit der Enkelin im Supermarkt sprach sie vor sich hin: „Welche Kasse hat denn jetzt eigentlich auf?“

Daraufhin das Kind: „Schau, hier, Oma! Hier steht ein Schild: *Kasse geöffnet!*“

Mit gerade mal vier Jahren hatte Cosima tatsächlich das Lesen erlernt.

Bald folgte die Entdeckung der Schreibmaschine, deren Tastatur sie erstaunlich schnell überblickte. Das gesteigerte Schreibtempo kam ihr sehr entgegen, und so begann Cosima schnell mit dem Verfassen erster kleiner Geschichten.

Mit fünf Jahren schließlich, ein ganzes Jahr vor der Einschulung, war ihr Lesetempo bereits so hoch, dass sie ein Buch wie die „Kleine Hexe“ in etwa zwei Tagen komplett lesen und den Inhalt nacherzählen konnte.

Die Eroberung der Zahlenwelt verlief übrigens adäquat: Mit sechs Jahren hatte sie bereits eine große Sicherheit im Bereich bis 1000 und überblickte in groben Zügen die Zahlen bis eine Million. Mit fünf bereits spielte sie mich im Monopoly an die Wand. Das Ausrechnen auch der größeren Zahlen im Kopf machte ihr kaum noch Mühe.

Kaum acht Jahre alt, beschloss Cosima im Januar 2008, ein eigenes Buch zu verfassen. Der Kinderkrimi **Vier Freundinnen auf Schatzsuche** ist im Mai 2008 erschienen.

<http://cosima.prembuch.de/index.htm>

## Vier Freundinnen auf Schatzsuche

von Cosima Prem

Die elfjährige Alina, ihre Schwester Anna und Freundin Ute halten fest zusammen. Entschlossen nehmen sie den Kampf gegen die Gaunerbande auf, die mit ihren Kindesentführungen die ganze Gegend in Angst und Schrecken versetzt. Doch da ist auch noch eine geheimnisvolle Schatzkarte ...



<https://www.amazon.de/dp/3837014290?tag=lernhexe-21&camp=1410&creative=6378&linkCode=as1&creativeASIN=3837014290&adid=15D558W8P3DVEV67X5WW&>

Warum aber schreibe ich nun dieses E-Book?

Nun, dazu motiviert hat mich eine kleine Meldung, die ich gestern in den Nachrichten las:

### **Dienstag, 21. April 2009, Schlagzeile: Bayerischer Elternverband fordert verpflichtendes zehntes Hauptschuljahr.**

Neun Jahre also sollen für das Erlernen von Lesen, Schreiben und Rechnen nicht ausreichend sein, nimmt man an. Neun ganze Jahre, um sich mit 26 Buchstaben zuzüglich drei Umlauten sowie neun Ziffern und deren Kombinationen vertraut zu machen. Gegenfrage: Wenn es in neun Jahren nicht gelingt, woher wissen wir dann, dass es im zehnten Jahr plötzlich klappen wird? Oder brauchen wir eines Tages auch noch ein elftes, zwölftes und dreizehntes Jahr?

Nun könnte man einwenden: In der Schule sollen die Kinder ja auch mehr lernen als das. Allgemeinbildung erwerben beispielsweise.

Hierzu kann ich nur sagen: Wenn die Kinder richtig lesen gelernt haben, werden sie der Allgemeinbildung kaum entgehen können, es sei denn, sie wachsen in einer absolut bücherfreien Zone auf. Wenn das flüssige Lesen aber selbst noch in der fünften Klasse Probleme bereitet, ist die Lust auf Lesen gleich null. Das ist auch kein Wunder, denn es muss sehr frustrierend sein, wenn das Zusammenfügen der Buchstaben im Kopf solche Mühe bereitet, dass man am Ende des Satzes nicht mehr weiß, was denn nun am Anfang stand.

Mit Schreiben, Lesen und Rechnen steht und fällt alles. Der gesamte Schulerfolg. Die Allgemeinbildung. Die zu erwartende Lebensqualität. Und eben auch die Ausbildungsreife.

Es gibt keinen vernünftigen Grund, warum ein normal begabtes Kind selbst am Ende der Schullaufbahn immer noch Schwierigkeiten mit dem Lesetempo und der Rechtschreibung haben sollte. Wenn dies dennoch der Fall ist, dann liegt es nicht am Kind, sondern an der Lehrmethode.

### **Unterziehen wir die heutigen Lehrmethoden einer näheren Betrachtung**

Was zuerst auffällt, wenn ein Kind mit der ersten Klasse beginnt, ist die Flut von kopierten Zetteln, die es aus der Schule mitbringt.

Die Arbeitsanweisungen darauf sind mehr als aufschlussreich:

„Male aus“, heißt es da beispielsweise. Sehr schnell folgt dann auch die Variante „Kreuz die richtige Antwort an!“

Ein Ausdruck der Multiple-Choice-Gesellschaft? Oder sollen die Kinder schnellstmöglich zum korrekten Ausfüllen von Steuerformularen befähigt werden? Hierzu aber müssten sie wenigstens lesen und schreiben können. Wie aber sollen sie dies lernen, wenn sie nur stets die richtige Auswahl ankreuzen müssen?

Wenige Wochen nach Schuleintritt dann sind die Arbeitsmappen bereits zu einer stattlichen Dicke herangewachsen, ohne dass ein nennenswerter Lernerfolg zu verzeichnen wäre. Irgendwann findet sich schließlich auch mal der ein oder andere Buchstabe, zwischen Zwergen, Blümchen und bunten Mustern gut versteckt, die

selbstverständlich allesamt mehr oder weniger sauber ausgemalt werden. Das Gewicht des Schulranzens erreicht in dieser Zeit schon mal Spitzenwerte von bis zu  $\frac{1}{4}$  des Körpergewichts des Schülers, (von Orthopäden empfohlen: maximal 10 % - 15 %. Interessiert in der Schule allerdings niemanden. Aber das nur am Rande.)

Diese Papierflut ist nicht gerade dazu angetan, die Lust eines Kindes am Lernen zu steigern. Unübersichtlich und zerfleddert sieht der Schulranzeninhalt aus. All die mühevoll ausgemalten Zwerge und Elfen sehen längst ausgefranst und traurig aus. Genau wie die Kinder, denen sich der Sinn dieser Tätigkeit nicht immer erschließt. Wollten sie nicht lesen und schreiben lernen? Hatte man sie damit nicht in die Schule gelockt?

Für den allgemeinen Lernerfolg wäre es ein Glücksfall, wenn alle Fotokopierer in der Schule plötzlich ausfallen würden. Stromausfall, ja! Das wär's!  
Plötzlich säßen alle vor dem berühmten leeren Blatt Papier, sich ihrer kreativen Kräfte besinnend.

Ja, ein leeres Blatt Papier hat eine eigenartige Magie. Es scheint seinem Gegenüber zuzurufen: Bezwinge mich! Fülle mich mit Inhalt! Na? Was geben Dein Kopf und Deine Seele heute her?

Die Gestalter des Bildungssystems jedenfalls scheinen vor kaum etwas eine größere Angst zu haben, als die Kinder einem leeren Blatt Papier auszuliefern. Zu unterschiedlich wären wohl die Ergebnisse. Zu wenig normierbar. Zu wenig berechen- und bewertbar. Zum Füllen eines leeren Blattes mit Inhalt gehört vor allen Dingen eines: eine trotzig-eigenständige Eigenkraft. Ein Gefühl von „Hier bin ICH! Und dieses Papier ist mein heutiges Spiegelbild!“

Wenn diese urmenschlichen Kräfte in der Schule niemals angesprochen werden, dann können sie sich nur schwer entwickeln. Ein weiterer Schritt zum genormten Massenmenschen, der brav seine vorbestimmten Kreise ziehen wird. So brav, wie er schon in der ersten Klasse seinen vorgedruckten Zwerglein rote Mützchen gemalt hat.

Zu all dieser Zeitverschwendung müssen wir nun noch hinzurechnen, wie viele Stunden aus den verschiedensten Gründen ausfallen: Erkrankte Lehrer, mehrwöchige Bummelphasen vor der Zeugnisvergabe (weil die Bewertungen bzw. Noten bereits feststehen), ebensolche verlangsamten Phasen nach jedem Schuljahresbeginn, dazu Feiertage, Ferien, Schulausflüge und sonstige Sonderaktionen, die jedenfalls eines *nicht* können: Den Kindern das Lesen, Schreiben und Rechnen vermitteln.

Was also bringt es, wenn wir die Kinder alldem noch ein weiteres Jahr lang ausliefern? Sie um ein Jahr ihrer Lebenszeit bringen? Statt die vorhandene Zeit effektiv zu nutzen? Wodurch unterscheidet sich aus Arbeitgebersicht ein sechzehnjähriger Analphabet von einem siebzehnjährigen Analphabeten?

## **Die Sache selbst in die Hand nehmen**

Wenn Sie Eltern eines Kleinkindes sind, sollten Sie zur Selbsthilfe greifen. Schon lange ist bekannt, dass ein Mensch nie wieder in seinem Leben eine solche Hirnkapazität besitzt, wie dies in der frühen Kindheit der Fall ist. Lernen ist in diesem Alter noch keine Qual, (dass Lernen Stress bedeutet, bekommen die Kleinen erst später in der Schule beigebracht!), sondern eine kreatürliche Notwendigkeit.

Wochenlang immer wieder aufzustehen, wenn man hinfällt, bis man das Laufen gelernt hat. Ist das nicht ein tolles Beispiel für unermüdlichen Lerneifer? Würde ein kleines Kind jemals sagen: „Mama, jetzt sind Ferien! Ich übe das Laufen erst wieder in zwei Wochen!“? Nein, es ist viel zu begierig darauf, es endlich zu können!

Und so ähnlich funktioniert auch das Erlernen der Buchstaben und Zahlen in diesem Alter. Leider ist das Bilderbuch, mittels welchem Cosima damals die Großbuchstaben kennengelernt hat, inzwischen vergriffen und wird auch nicht mehr nachgedruckt. Auf dem Markt aber gibt es noch viele andere Varianten, die für einfache Anfänge geeignet sind:

## **Kannst Du schon das ABC? Entdecke spielend das Alphabet und vieles mehr!** von Julia Volmert und Gesa Schütt

Spielerisch mit den Holzlettern die Welt der Buchstaben entdecken! Mit Spiel- und Entdeckungstipps!

Mit diesem Buch und dem Buchstabenpuzzle können Kinder im Vor- und Grundschulalter das Alphabet spielerisch erlernen. Die Begriffe, die den Buchstaben zugeordnet sind, sind eindeutig und unverwechselbar und können so von den Kindern selbstständig benannt werden. Anhand zweier ABC-Leisten können sowohl die Groß- als auch die Kleinbuchstaben in ihrer Stellung im Alphabet erlernt werden. Außerdem wird pro Buchstabe der entsprechende Begriff aus dem Buchstabieralphabet (A wie Anton) gesondert hervorgehoben.

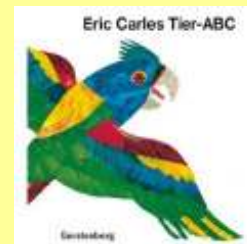


<http://www.amazon.de/gp/product/3865590012?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=3865590012>

## **Eric Carles Tier-ABC: Mit Reimen zum Raten**

von Eric Carle und Edmund Jacoby

Mit Eric Carles Tier-ABC prägen sich Kinder schon im Kindergartenalter die Namen der Tiere ein. Dann verbinden sie sie mit den Lauten ihrer Anfangsbuchstaben und lernen so mithilfe der Tiere das ABC. Das Tier-ABC begleitet die Kinder beim Übergang vom Kindergarten zur Grundschule.



<http://www.amazon.de/gp/product/383694281X?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=383694281X>

## **Hier geht es zum Vorschulshop:**

<http://fuer-die-kinder.newsandbuy.de/Vorschulshop.htm>

Letztendlich ist es egal, mit welchem Buch Sie anfangen, sofern es nur die Buchstaben des Alphabets enthält. Etwas Anderes ist jetzt wichtiger: Ihre Geduld! Sämtliche verfügbaren Erwachsenen sollten sich die Zeit nehmen, das Buch mit den Kindern anzuschauen. Ihnen die abgebildeten Begriffe zu erklären. Behandeln Sie die Buchstaben selbst dabei eher nebensächlich. Deuten Sie kurz drauf und nennen Sie den richtigen Laut. Das reicht. Die Sache soll nicht in Arbeit ausarten, sondern Vergnügen bereiten.

Sorgen Sie immer für ausreichendes und geeignetes Spielmaterial. Empfehlenswert ist z. B. dieses Legespiel, welches für die Verbindung von Groß- und Kleinbuchstaben sorgt, indem immer zwei zusammengehörige Kärtchen gesucht werden müssen:

## **Buchstabix**

von HABA

Wer findet die versteckten, zusammengehörenden Buchstabenpaare? Besonders wertvoll sind die Karten, auf denen die beiliegenden Tierfiguren abgebildet sind. Ein Gedächtnisspiel für 2 - 8 Kinder rund um die großen und kleinen Buchstaben des Alphabetes.



<https://www.amazon.de/dp/B0002HYI18?tag=lernhexe-21&camp=2906&creative=19474&linkCode=as4&creativeASIN=B0002HYI18&adid=1743BBWNQ18G2N3QBCFQ&>

Sein Sie immer ein Ansprechpartner, wenn das Kind eine Frage hat. „Mama, welcher Buchstabe ist das?“ oder „Papa, was heißt dieses Wort?“ sollte stets auf offene Ohren stoßen. Das braucht Nerven, wenn der Funke erst übergesprungen ist, aber es zahlt sich absolut aus.

Besorgen Sie eine größere Menge Knetgummi. Lassen Sie das Kind alle Buchstaben kneten, die es schon kennt. Legen Sie mit ihm zusammen erste kurze Wörter aus Knetebuchstaben.

## Jumbo Knetgummi

von hn

Kaufen Sie am besten gleich 2 kg Knetgummi. Sie werden ihn brauchen. :-)



<http://www.amazon.de/gp/product/B001KAHY1M?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=B001KAHY1M>

Machen Sie ein Dauerspiel aus der Sache. Und vergessen Sie nicht, sich zusammen mit Ihrem Kind über die zahlreichen Erfolge zu freuen, die bald eintreten werden.

Ausgesprochen wichtig ist auch das Vorlesen. Möglichst jeden Tag ein wenig. Geeignete Literatur hierfür sind beispielsweise die klassischen Märchen. Nein, ich meine nicht die weichgespülten Varianten heutigen Zuschnitts, die vor „sozialer Kompetenz“ nur so triefen und die dunkle Seite der Welt ausklammern. Kinder merken sowieso irgendwann, dass dies alles Mist ist. Und wenn sie es nicht merken, werden sie zu lebensuntüchtigen Träumern, die später mal in jede Falle tappen, die irgendein Gauner für sie errichtet. Wollen Sie das? — Natürlich nicht, nehme ich an. Also: gleich das Original! Grimms Märchen zum Beispiel, die Variante *mit* den bösen Stiefmüttern, Räubern und heimtückischen Zauberern. Eine Auswahl finden Sie hier:

## Brüder Grimm: Kinder- und Hausmärchen.

Die Neuauflage eines großen Erfolges: Nach der Sonderausgabe zum 200-jährigen Geburtstag der Brüder Grimm 1985/86 wird nun die dreibändige Schmuckkassette der 'Kinder- und Hausmärchen' neu aufgelegt. Diese sind zweifelsohne das meistgedruckte und am weitesten verbreitete Buch deutscher Sprache, ein unerschöpflicher Schatz von Figuren und Bildvorstellungen, die jeder aus seiner Kindheit kennt. Diese Gesamtausgabe ist im doppelten Sinne konkurrenzlos, da sie zum einen ausgehend von der Ausgabe letzter Hand (1857) alle ausgeschiedenen Märchen früherer Ausgaben wieder aufnimmt und zum anderen auch die Originalanmerkungen der Brüder Grimm enthält. Als diese jetzt auf den neuesten Forschungsstand gebrachte Ausgabe 1980 erstmals in der Universalbibliothek erschien, wurde sie hymnisch besprochen: 'Die umfassendste und beste aller Kinder- und Hausmärchen-Ausgaben', urteilte die Neue Züricher Zeitung.



<http://www.amazon.de/gp/product/315030024X?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=315030024X>

## Wilhelm Hauff: Sämtliche Märchen

Unter den zahlreichen Werken, die der früh verstorbene Wilhelm Hauff in seinem nur drei Jahre währenden literarischen Wirken verfasst hat, ragen die Märchenalmanache heraus. Der kleine Muck, Zwerg Nase, Kalif Storch sie und viele andere seiner Figuren erscheinen auch heutigen Lesern als gute alte Bekannte. Die vorliegende Ausgabe bietet sämtliche Märchen, die Illustrationen der Erstdrucke sowie in einem Anhang die beiden Märchen, die Wilhelm Grimm zu den Almanachen beisteuerte.



<http://www.amazon.de/gp/product/3895551465?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=3895551465>

## Hans Christian Andersen: Sämtliche Märchen

"Die ganze Welt ist eine Kette von Wundern, an die wir uns so sehr gewöhnt haben, dass wir sie alltäglich finden." Die fantastische Märchenwelt des Hans Christian Andersen zieht seit Generationen weltweit Leser in ihren Bann. Als ein Zauberer der vollkommenen Illusion verliert der Märchendichter dennoch die Wirklichkeit nie aus den Augen. So haben Feen, Fabelwesen, Königinnen, kurz alle Figuren mit ihren wundersamsten Geschichten auch immer ihren festen Platz im Leben. Denn Das hässliche Entlein, Die Schneekönigin, Des Kaisers neue Kleider, Däumelinchen, Die kleine Meerjungfrau oder Die Prinzessin auf der Erbse - sie gehen uns alle an und treffen uns mitten ins Herz.



<http://www.amazon.de/gp/product/3491961033?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=3491961033>

Hüten Sie Ihr Kind vor zu viel Fernsehen! Mehr als alles andere tötet die Flimmerkiste die kindliche Fantasie. Wozu eine gehörte oder gelesene Geschichte im Kopf mit eigenen Bildern versehen, wenn die Glotze dies für sie übernimmt?

Wählen Sie die Sendungen sorgfältig aus: Mal die Biene Maja schadet mit Sicherheit nicht. Lieblos gezeichnete Trickfiguren mit Laserkanonen aber sollten Sie keinesfalls auf Ihr Kleinkind loslassen, (und auf die Größeren möglichst auch nicht). Dies ist alles Trash, nur dazu angetan, den Kindern in den Werbepausen Appetit auf ungesunden, überzuckerten Mist und Lust auf überteuertes Spielzeug zu machen. Dafür sind Ihre Kinder schlicht und einfach zu schade, oder nicht?

Sollte Ihr Kind mal eine Phase haben, in welcher es verstärktes Verlangen nach Fernsehen zeigt, dann besorgen Sie lieber ein gutes Video. Dies hat den Vorteil, dass es

- a) bei Bedarf unterbrochen werden kann
- b) wiederholt angesehen werden und dadurch besser verarbeitet werden kann
- c) nicht durch destruktive Werbeinhalte zerstückelt wird und
- d) das Leben nicht in den starren Zeitplan des Fernsehprogramms einzwängt.

Meine Tochter hatte zeitweise einige Lieblingsvideos, die sie nicht nur wiederholt angesehen, sondern auch erzählerisch und zeichnerisch verarbeitet hat. Hier eine Auswahl:

### **Der kleine Eisbär - Der Kinofilm** von Hans de Beer

Lars, der kleine Eisbär, läuft durch die fantastische Polarlandschaft. Er trifft auf das hübsche Eisbärmädchen Greta, auf die kleine Schneegans Pieps und die ewig depressiven Lemminge und den pffiffigen Schneehasen Lena.



<http://www.amazon.de/gp/product/B00005UQZ6?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=B00005UQZ6>

### **Das letzte Einhorn**

Die Jäger reiten nur ungern in den verwunschen wirkenden Wald hinein: ein Wald, viel grüner, friedlicher und schöner als alle anderen Wälder. Aber gerade der tiefe Friede ist es, der die beiden Jäger irritiert. Der Erfahrenere der beiden weiß, woran es liegt: Es ist ein Einhornwald. Und solange ein Einhorn in seinem Wald bleibt, solange wird kein Jäger jemals ein Tier jagen können.



<https://www.amazon.de/dp/B0002GTRGK?tag=lernhexe-21&camp=2906&creative=19474&linkCode=as4&creativeASIN=B0002GTRGK&adid=1Z39CA8G2QVA5K88C0NM&>

### **Der König der Löwen** Walt Disney Studios

"Walt Disneys Meilenstein der Filmgeschichte und mit Auszeichnungen überhäuftes Meisterwerk ist der weltweit erfolgreichste Zeichentrickfilm aller Zeiten! Von der grandiosen Eröffnung bis zum atemberaubenden Finale wird wirklich jeder in seinen Bann gezogen. Der Wind über der weiten Steppe, farbenprächtige Sonnenuntergänge und die sternenklaren Nächte Afrikas - das ist die bildgewaltige Kulisse, vor der sich das Schicksal des Löwenjungen Simba erfüllt. Unter der Obhut seines Vaters Mufasa wächst er unbeschwert heran und soll eines Tages dessen Platz als König einnehmen. Aber bis dahin ist es ein langer Weg, der Simbas ganzen Mut erfordert. Stets begleitet von seinen witzigen Freunden Timon und Pumbaa und deren urgemütlicher Lebensphilosophie "Hakuna Matata", muss Simba sich seiner größten Herausforderung stellen: dem Kampf mit dem hinterhältigen Scar um die Herrschaft über das "geweihte Land" ...



<http://www.amazon.de/gp/product/B00008POJA?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=B00008POJA>

### **Pippi Langstrumpf Spielfilmbox**

Alle 4 Pippi-Langstrumpf-Filme in einer Box



<https://www.amazon.de/dp/B000HWZ9MK?tag=lernhexe-21&camp=2906&creative=19474&linkCode=as4&creativeASIN=B000HWZ9MK&adid=11R8QFGK03Y85JSMD46S&>

Für das spielerische Erobern der Buchstabenwelt sollten Sie immer eine größere Auswahl an guten Stiften und leerem Papier bereithalten. Verwenden Sie anfangs am besten einfache, weiße Blätter, ohne jede Lineatur. Ein sehr kleines Kind wird sich außerstande sehen, die Buchstaben nach den Linien zu richten, was eine unnötige Quelle von Frustration darstellt.

Auch wenn die Zeilen schief und krumm werden: Keine Sorge, dies regelt sich später von selbst. Bitte erwähnen Sie es keinesfalls. Loben Sie Ihr Kind vielmehr für seine Erfolge!

### **Faber Farbstift ART GRIP 114312 VE12**

Hoch pigmentierte Farbminen sind wisch- und wasserfest. Für satte, intensive Farbflächen. Hohe Lichtbeständigkeit. Helle Farben sind transparent, dunkle Farben deckend, ideal für farbige Untergründe. Sehr gute Bruchsicherheit durch die dickere Mine und die Spezialverleimung SV. 12 Stifte im Metalletui.



<http://www.amazon.de/gp/product/B000EX0H56?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=B000EX0H56>

### **Stockmar - 34000 Wachsmalkreiden Bienenwachs**

41 mm wasserfest 8Stück in Metalletui



<http://www.amazon.de/gp/product/B0007QJ7ZG?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=B0007QJ7ZG>

### **Stockmar - 31000 Wachsmalkreiden Bienenwachs**

83 mm wasserfest 8Stück in Metalletui



<http://www.amazon.de/gp/product/B0007QJ7YC?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=B0007QJ7YC>

### **Faber-Castell 155120 - Fasermaler 45F**

20 Stück in Plastiketui



<http://www.amazon.de/gp/product/B0007OEEAQ?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=B0007OEEAQ>

### **Idena 215021**

Kopierpapier A3 500 Blatt



<http://www.amazon.de/gp/product/B001AVFLA2?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=B001AVFLA2>

Wenn Ihr Kind rasche Fortschritte macht, wird das Bedürfnis nach Erstlesebüchern sehr schnell eintreten. Wählen Sie Bücher mit kurzen Textabschnitten. So ist das Erfolgserlebnis einer komplett selbst gelesenen Seite schneller da und motiviert zum Weitermachen.

Sie werden sehen: Wenn Sie in dieser Weise vorgehen, wird sehr schnell das Bedürfnis nach „richtigen“ Büchern entstehen.

Ein guter Einstieg sind immer solche Titel, deren Vokabular Ihr Kind bereits verstehen kann. Zu schwierige Texte frustrieren eher.

Eine Auswahl:

## **Karolina wünscht sich einen Kobold** von Dagmar Geisler

Karolina wünscht sich einen Kobold. Einen, mit dem sie den blöden Hausmeister oder die gemeine Selina ärgern kann. So sehr wünscht sich Karolina den Kobold - und dann kommt ausgerechnet Miss Pim! (Großbuchstabenausgabe)



<http://www.amazon.de/gp/product/3473341851?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=3473341851>

## **Feengeschichten** von Vanessa Walder und Betina Gotzen-Beek

Leserabe, 1. Lesestufe, ab 1. Klasse;

Nicht zu fassen! Jetzt hat diese Fee doch tatsächlich ein Fahrrad herbeigezaubert! Doch dann ist es plötzlich wie vom Erdboden verschluckt. - Vier zauberhafte Geschichten von guten und bösen Feen.

(Anmerkung: Lassen Sie sich bitte nicht abschrecken von der Anmerkung „ab 1. Klasse“. Alle hier vorgestellten Bücher können selbstverständlich auch schon früher gelesen werden!)



<http://www.amazon.de/gp/product/3473362042?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=3473362042>

## **Piratengeschichten** von Martin Klein und Silke Voigt

Leserabe, 1. Lesestufe, ab 1. Klasse;

Beim Klabaوترmann! Wenn sich die Seeräuber der sieben Meere zum Wettkampf auf der Gräteninsel treffen, bleibt kein Auge trocken. Dann wird geentert, geböllert, gegrölt und geflucht nach schönster Piratenart ...



<http://www.amazon.de/gp/product/3473360805?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=3473360805>

## **Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat** von Werner Holzwarth und Wolf Erlbruch

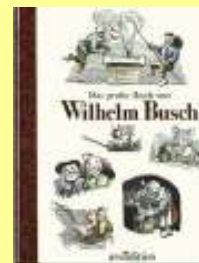
Auszug: "Als der kleine Maulwurf eines Tages seinen Kopf aus der Erde streckte, um zu sehen, ob die Sonne schon aufgegangen war, passierte es: (Es war rund und braun, sah ein bisschen aus wie eine Wurst - und das Schlimmste: es landete direkt auf seinem Kopf.)"



<https://www.amazon.de/dp/387294407X?tag=lernhexe-21&camp=2906&creative=19474&linkCode=as4&creativeASIN=387294407X&adid=0JYW32WSEP5F7A3KZ65Y&>

## **Das große Buch von Wilhelm Busch: Max und Moritz und Co** von Wilhelm Busch

Wilhelm Busch, geboren 1832 in Wiedensahl bei Hannover, kam nach Studienaufenthalt in Düsseldorf und Antwerpen an die Königliche Akademie der Künste in München. Arbeit als Karikaturist, Lyriker und Bildergeschichtenerfinder für die 'Fliegenden Blätter' und den 'Münchener Bilderbogen'. Mit 'Max und Moritz' erlangte er Weltruhm, sein beißender Spott gegen das biedere Bürgertum - geschult an Schopenhauer - machte ihn unsterblich.



<https://www.amazon.de/dp/3760726976?tag=lernhexe-21&camp=2906&creative=19474&linkCode=as4&creativeASIN=3760726976&adid=186NX8E8RC52KQGQEW2&>

## **Weitere Titel finden Sie hier im Shop:**

<http://fuer-die-kinder.newsandbuy.de/Vorschulshop.htm>



## Das Erlernen der Zahlen

Die Welt der Ziffern und Zahlen stellt ein weiteres unendliches Spielfeld für Ihre Kleinen dar, welches adäquat zu Buchstaben und Wörtern funktioniert. Beginnen Sie auch hierbei damit, zuerst einmal sinnvolle Verknüpfungen zu erstellen. So, wie das Bild des Affen sich mit dem Buchstaben A verbunden hat, lassen sich die Ziffern mit dem Bild der eigenen Finger in Verbindung setzen. Strecken Sie den Daumen hoch und sagen Sie „Eins!“ Nehmen Sie den Zeigefinger dazu und sprechen Sie: „Zwei!“ Gehen Sie alle Finger durch bis zur Zehn. Nehmen Sie Alltagsgegenstände und lassen Sie das Kind zählen. Vieles ist hierzu geeignet: Kieselsteine, trockene Erbsen, die Münzen in Mamas Geldbeutel ..., Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Bald wird das Kind eine Vorstellung der verschiedenen Zahlen entwickelt haben.

Zeichnen Sie dann Punkte auf Papier und schreiben Sie die Ziffer daneben. Bald wird Ihr Kind sich die Ziffern ebenso eingepägt haben wie die Buchstaben. Zeit für erste kleine Rechenspiele:

### **IQ-Spiele 468381 - Lernspielereien Rechnen**

von IQ-Spiele

Hervorragend wissenschaftlich begutachtet. Diese Lernspielereien sind eine kleine, aber feine Spielesammlung. Diese Sammlung zum Thema Rechnen enthält ein kreatives Rechenspiel zum Erfassen und Vergleichen von Zahlengrößen und ein konstruktives Rechenspiel zum Anwenden der Grundrechenarten. Förderschwerpunkte: Umgang mit Additionsprozessen, Gedankliches Probehandeln, Theorienbildung, Kombination der Grundrechenarten, Planen und Handeln. Für Kindergarten, Schule und Zuhause.

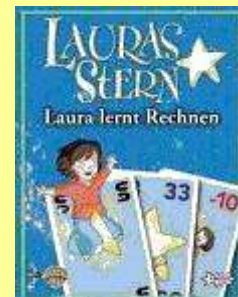


<http://www.amazon.de/gp/product/B001PI92IW?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=B001PI92IW>

### **Amigo 4960 Lauras Stern - Laura lernt Rechnen**

von Amigo Spiel + Freizeit

AMIGO Laura lernt Rechnen. 8 - 12 - 20 - reihum legen Laura, Max und Tommy ihre Karten ab und zählen laut die Werte zusammen. Alles noch ganz einfach, aber mit Papas 44 sind sie schon bei 64. Jetzt wird es riskant, denn wer auf oder über die 77 kommt, für den heißt es einen Chip abgeben. Zum Glück hat Laura ein paar nützliche Aktionskarten auf der Hand. Eine Adaption des Klassikers Lobo 77. Dank einer vereinfachten Spielvariante können jetzt schon Kinder ab sechs Jahren die spannende Welt der Zahlen entdecken. Ein Riesenspaß für die ganze Familie!



<http://www.amazon.de/gp/product/3458167811?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=3458167811>

## Vorlesen eignet sich für sämtliche Lerninhalte

Sie können einem Kind alle sinnvollen Lerninhalte durch wiederholtes Vorlesen vermitteln. Das Geniale an einem kindlichen Gehirn ist die immense Merkfähigkeit, mit der es sich selbst an kleine Details erinnern kann. Testen Sie es selbst: Lesen Sie dem Kind seine Lieblingsgeschichte vor. Mehrmals. Und dann, beim nächsten Mal, ändern Sie ein paar Wörter oder ein nebensächliches Detail. Sie werden sofort Protest ernten!

Namhafte Hirnforscher wissen seit Langem, dass es dem Gehirn eines Kleinkindes zuerst einmal vollkommen egal ist, ob es sich sinnlose Lautfolgen wie „Tinki-Winki, Aga-Gaga“ merken soll, oder beispielsweise den Satz „Sechsmal sechs ist sechsunddreißig“ abspeichert. Es fragt anfangs nicht nach dem Sinn, sondern nimmt zuerst einmal Laute auf, auf welche es später zurückgreifen kann.

Deshalb ist es so verheerend, wenn Kinder nicht kindlich sondern kindisch behandelt werden. Wenn sie von infantilisierten Programmen fernab jeder unschuldigen Kindlichkeit mit Gewalt auf „Doof“ eingestellt werden. Diese Verbrechen verzeiht das menschliche Gehirn nie mehr. Was es im Kleinkindalter aufnimmt, ist eingebraunt wie die Musik auf einer CD.

Also: Weg mit der Brabbelsprache! Ein Kind, das sich entwickeln soll, braucht gleichermaßen lustige wie sinnvolle Texte.

Aus dieser Erkenntnis heraus ist ein kleines Buch entstanden, welches vor zwei Monaten erschienen ist:

### **Einmaleins Walpurgisnacht! – Rechnen ist (k)eine Hexerei**

In dieser spaßigen Walpurgisnacht-Geschichte habe ich sämtliche Reihen des Kleinen Einmaleins versteckt, in gereimte Zaubersprüche gefasst. Lesen Sie immer wieder aus dem Buch vor, dann ist das spätere mühevollere Auswendiglernen der Reihen bereits vor Schuleintritt ein für alle Mal gegessen.

#### **Einmaleins Walpurgisnacht! Rechnen ist (k)eine Hexerei** von Ursula Prem

Zehn Hexen treffen sich auf dem Blocksberg zur Feier der Walpurgisnacht. Ein gemeinsam genossenes Schlückchen Hexentrunk stärkt die magischen Kräfte und löst die Zungen.

Das Fest wird immer ausgelassener und gipfelt nach gelungenem Regenzauber in einem wilden Tanz. Doch Vorsicht, die Hexensprüchlein bergen doppelte Magie: Ganz nebenbei und ohne Mühe zaubern sie das Kleine Einmaleins in die Köpfe der Kinder ...



<http://www.amazon.de/gp/product/3837091678?ie=UTF8&tag=lernhexe-21&linkCode=xm2&camp=1638&creativeASIN=3837091678>

### **Wichtig:**

- 1.) Vermeiden Sie konsequent jede Form von Stress oder Lerndruck. Gerade für Vorschulkinder wäre es absolut kontraproduktiv, sie mit Stundenplänen, Stillsitzen oder Lerndisziplin zu traktieren. Organisches Lernen funktioniert genau anders herum. Im Idealfall merken die Kinder gar nicht, dass sie „lernen“. So, wie sie sich ja auch nicht „vornehmen“, „jetzt“ laufen zu „lernen“. Sie tun´s einfach!
- 2.) Lob und Freude sind zwei Schlüsselwörter! Freuen Sie sich von Herzen über die Neuentdeckungen, die Ihr Kind Schritt für Schritt machen wird und bringen Sie dies auch zum Ausdruck!
- 3.) Ein Wort zu Spielzeug: Verzichten Sie nach Möglichkeit darauf, das Kinderzimmer mit überbeuerten Hightechspielzeug zuzustopfen. Ferngesteuerte Libellen beispielsweise und alles, dessen Name auf „-booster, -coaster, oder -track“ endet bzw. laut Werbung „endgeil“ oder „mega-super-cool“ ist, macht Ihr Kind weder stärker, noch glücklicher, noch klüger. Es wird dadurch nur verwirrt und reizüberflutet. Warum auch Lesen lernen, wenn der „endgeile Laserbeamer von Y-Woman den grausamen Schubbiwubbis die Hühneraugen wegbrennt“, und das alles in *meinem* Kinderzimmer? —Also wenn Sie mich fragen: Weg mit dem Zeug! Oder besser: Gar nicht erst anschaffen.
- 4.) Glauben Sie nicht alles, was Ihnen erzählt wird. Noch immer gibt es die ein oder andere Kindergärtnerin, die Ihnen erklären wird, „dass Sie der Schule nicht vorgreifen“ sollten. In diesem Fall: Bedanken Sie sich höflich für diesen Rat und wechseln Sie den Kindergarten. Denn niemand wird Ihnen fundiert erklären können, warum es besser sein sollte, die Kinder mit sinnlosen Dingen zu beschäftigen, wenn Sinnvolleres genauso viel Spaß macht. Andernfalls degradieren Sie sich selbst. Sie sind gut genug, ein Kind zur Welt zu bringen/zu zeugen und es die ersten Jahre lang großzuziehen. Für alle qualifizierteren Dinge ist dann „der Staat“ zuständig? Der dann seinem selbst errichteten „Bildungsmonopol“ nicht einmal in ausreichendem Maße nachkommen kann? Nein, danke!

### **Schlusswort**

Vielen Dank, dass Sie mir bis hierher gefolgt sind. Denken Sie immer daran: Jedes Kind ist anders. Niemand kennt Ihr Kind so gut wie Sie selbst. Picken Sie sich also stets das heraus, was Ihnen am geeignetsten erscheint, statt ein wie auch immer geartetes starres „Programm“ zu entwerfen. Solche „Programme“, in Kindergarten und Schule auch gerne

„Projekte“ genannt, sind lebensfeindlich, weil sie natürlicher Entwicklung und kreativem Chaos keinen Raum lassen. Vergessen Sie alles. Vergessen Sie das Wort „Lernen“, bei dessen Klang Ihnen vielleicht immer noch der Schweiß ausbricht angesichts der eigenen Schulzeit. Vergessen Sie die Worte „Noten“, „Leistungsdruck“ oder „Ausbildungsfähigkeit“. Schieben Sie den Mist weg und feiern Sie die Tatsache, dass Sie solch ein wundervolles Kind haben!

Alles Liebe,  
Ihre Ursula Prem

Sollte Ihnen dieses E-Book gefallen haben, würde ich mich über Ihr Feedback sehr freuen. Natürlich auch über Ihre Kritik. Schreiben Sie mir einfach:

[info@ursulaprem.de](mailto:info@ursulaprem.de)

Wenn Sie an weiteren kostenlosen EBooks interessiert sind, die ich in unregelmäßigen Abständen zu verschiedenen Themen verfasse, dann tragen Sie sich bitte für meinen Newsletter ein. Ich versichere, dass ich die erhobenen Daten nur für den Versand des Newsletters bzw. der stets kostenlosen EBooks verwende. Ihre Mailadresse wird weder öffentlich zugänglich gemacht noch weiterverkauft.

Zur Anmeldung geht´s hier: <http://www.newsandbuy.de/news.htm> (bitte runterscrollen zum Ende der Seite).

#### **Lesen Sie hier weiter:**

<http://www.kleines-einmaleins.de>

<http://sparenmachtfrei.blogspot.com/2008/09/kinderspielzeug-kostenlos.html>

<http://fuer-die-kinder.newsandbuy.de/index.htm>

#### **Impressum:**

**Lesen, Schreiben und Rechnen im Vorschulalter**, ©2009, Ursula Prem, ist ein kostenloses E-Book. Das E-Book darf in unveränderter Form und beliebiger Anzahl weitergegeben werden. Gerne dürfen Sie es auch zum Download auf Ihrer Homepage anbieten.

Die bereitgestellten Informationen stellen einen Erfahrungsbericht dar, der keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit erhebt. Bitte beachten Sie auch, dass die zur Verfügung gestellten Links aufgrund von Änderungen durch die Seitenbetreiber unbrauchbar werden können.

Bei Bestellungen über die beigefügten Amazon-Links ist Amazon alleiniger Vertragspartner. Im Übrigen haften für den Inhalt der verlinkten Domains deren jeweilige Betreiber.